

# NarrenSpiegel



Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V.



Kaju-Hänsel-Turnier in der Eilenriedehalle



Das Niedersächsische Fastnachtsarchiv



21. Jugendfreizeit in Otterndorf

Titel:

Narregala 2017

KG Eugenesen Alaaf  
Hannover-Mittelfeld  
Sieger Schautanz Ü15:  
„Schlaflos? Ratlos! Und was nun?!"

Einbecker Brauherren Pils  
Einbecker Brauherren Alkoholfrei

Ausge-  
zeichnet.



# Vorwort

## Liebe Karnevalsfreunde,

herzlich willkommen bei einer neuen Ausgabe des Narrenspiegels vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.. Vorab gilt mein Dank wieder dem Medien-Ausschuss für die hier geleistete Arbeit.

Erstmalig gibt es eine Ausgabe nach einer Session. Damit soll zeitnah von den Veranstaltungen und Ereignissen der vergangenen Session berichtet werden.

Hinter uns liegt eine kurze, aber sehr intensive Karnevalssession mit vielen Veranstaltungen in unseren Mitgliedsvereinen des Verbandes.

Viele konnte ich besuchen, aber einigen Vereinen musste ich auch absagen. Von 16 möglichen Wochenenden war ich an 14 unterwegs.

Von den Veranstaltungen, die ich besucht habe, kann ich nur gutes berichten, gute Programme, gute Stimmung und viel Herzlichkeit. Die Aussage „Wir sind alle eine Familie“, konnte ich tatsächlich überwiegend feststellen.

Die Verbandsveranstaltungen waren gut, aber nicht sehr gut besucht. Hier ist noch eine Steigerung möglich. Auch die Jahreshauptversammlung des KVN ist von der Besucherzahl her noch ausbaufähig. Die nächsten anfallenden Veranstaltungen sind der Schlagerwettbewerb in Einbeck und die Narrengala in Hattorf/Pöhl-

de. Die genauen Daten, Ausschreibungen, Anmeldungen usw. entnehmen bitte unserer Internet-Seite.

In dem Zeitraum seit der letzten Ausgabe des Narrenspiegels hat sich nicht ganz so viel geändert.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass alle Ordensanträge für KVN-Orden an den Präsidenten geschickt werden müssen. BDK-Orden können nur noch über das Mitgliederportal bestellt werden. Leider sind von den 96 KVN-Vereinen erst 18 in diesem BDK-Mitgliederportal angemeldet.

Was uns in jüngster Zeit viele Sorgen und Arbeit bereitet, ist die seit dem 25. Mai in Kraft getretene neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Diese DS-GVO beinhaltet Regeln unter anderem für gemeinnützige und andere Organisationen, die Daten im Zusammenhang mit Personen erfasst. Bei Zuwiderhandlungen sind empfindliche Strafen und Bußgelder gegen Vorstände vorgesehen.

Das geht alle Vereine an !!!!! und nehmt bitte die Sache ernst !!!!!

Der KVN hat auf seiner Internetseite diesbezüglich Informationen und steht für Auskünfte und Fragen jederzeit zur Verfügung.

Die Ausschüsse des KVN arbeiten



alle in ihrer Eigenständigkeit und machen eine gute Arbeit.

Liebe Karnevalsfreunde, hinter uns liegt einmal ein sehr schöner Spät-Sommer. Am 11.11. starten wir in die neue Session 2018/2019. Ich weiß, dass schon viele in der Vorbereitung und Planung sind. Dazu wünsche ich allen viel Spaß und viel Erfolg.

Karl-Heinz Thum  
Präsident

# Jahreshauptversammlung

am 10.06.2018 im „Niedersachsenhof“

**Alle Jahre wieder ... so auch in diesem Jahr. Am 10.06.2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des KVN erneut im Niedersachsenhof in Verden an der Aller statt.**

**Mit etwas Verspätung eröffnete der KVN-Präsident Karl-Heinz Thum die diesjährige Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung wurde eine Gedenkminute für alle verstorbenen Karnevalisten eingelegt.**

Es folgte der Bericht des Präsidenten. Als Präsident des Verbandes konnte er an 14 von 16 Veranstaltungen teilnehmen, die ihm wieder viel Freude bereitet haben.

Besonders hervorgehoben wurde unter anderem der Schlagerwettbewerb, der wieder sehr gut besucht war. Dieser Wettbewerb fand große Unterstützung durch die Lindener Narren (Hannover). K.-H. Thum merkte aber auch an, dass es wünschenswert wäre, wenn sich noch mehr Jugendliche an diesem Wettbewerb beteilig-

ten. Der nächste Schlagerwettbewerb wird am 20.10.2018 in Einbeck in der Narhalla, dem Forum der Berufsbildenden Schulen Einbeck, Hullerser Tor 4, stattfinden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Kaju-Hänsel-Turnier, das in der Eilenriedehalle in Hannover ausgetragen wurde.

Die Fidelen Ricklinger richteten mit Bravur die Jugendsitzung aus.

Eine weitere tolle Veranstaltung war der diesjährige Tollitätengipfel in Hannover. Wie immer, so auch in diesem Jahr, sehr gut besucht.

Der nächste Höhepunkt war der Empfang beim Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil. Leider war dieser selbst nicht anwesend, wurde aber durch seinen Stellvertreter hervorragend vertreten. Zu diesem Empfang können nicht nur die Präsidenten der Vereine kommen, es können auch verdiente Mitstreiter und stille Helfer aus den Vereinen dorthin delegiert werden als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Als nicht so schön merkte Karl-Heinz Thum an, dass sich der eine oder andere Verein gerne selbst darstellt, sich in den Vordergrund schiebt und nicht den Verband repräsentiert. Das sollte sich wieder ändern.

Der KVN-Präsident bat nochmals darum, ihm anstehende Termine rechtzeitig mitzuteilen, damit er besser koordinieren kann. Er wies nochmals darauf hin, dass der BDK mit Klaus-Ludwig Fess einen neuen Präsidenten hat. Es gab zwar beim BDK eine Beitragserhöhung für die Vereine von 20,00 auf 35,00 Euro, trotzdem sollte jeder Karnevalsverein Mitglied im BDK sein.

Es wurden drei neue Orden des BDK vorgestellt, die nur direkt dort bestellt werden können.

Ein großes Anliegen war es dem KVN-Präsidenten, allen Aktiven, Mitstreitern vor und hinter der Bühne, Ehe- und Lebenspartnern von Aktiven, Eltern der Kinder und Jugendlichen in den Gruppen, und nicht zu vergessen, den Sponsoren und Unterstützern des Karnevals Dank zu sagen. Ohne sie wäre Vieles einfach nicht möglich gewesen.



# mlung des KVN

Seit dem 25.05.2018 gelten neue Datenschutzbestimmungen, die alle Vereine und Verbände betreffen, und an die sich alle halten müssen. So auch der KVN. Damit diese Bestimmungen alle korrekt umgesetzt und eingehalten werden, wurde durch die Jahreshauptversammlung eine Datenschutzbeauftragte ernannt, die darauf achten wird, dass alles ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Im Anschluss an den Bericht des Präsidenten folgten die Berichte der Vizepräsidenten:

Für den Bezirk Harz-Heide sprach Karsten Heidrich.

Für den Bezirk Süd-West sprach Christopher Fuchs, der sich auch mit viel Herz um die Homepage des KVN kümmert.

Der Bezirk Nord-West wurde durch Johann Plesier vertreten.

Auch der Schatzmeister des KVN, Rainer Lieske, legte seinen Bericht vor.

Die Kassenprüfer Wolfgang Heyen und Bernd Ratayczak bestätigten, dass bei der Prüfung alles korrekt ablief. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Es folgten die Berichte aus den Ausschüssen:

## **Bericht der Narrenjugend durch Kerstin Heisecke:**

Sie hält es für sehr wichtig, dass alle Trainer/Betreuer von Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Dieses kann kostenlos beim zuständigen Einwohnermeldeamt beantragt werden. Dies gewährleistet, dass die uns anvertrauten Kinder in sicheren Händen sind.



Karl-Heinz Thum eröffnet die Jahreshauptversammlung des KVN

## **Bericht des Musikausschusses durch Klaus Heine:**

Er verwies auf den nächsten Schlagerwettbewerb in Einbeck. Der Anmeldeschluss hierfür ist der 27.9.2018. Auch Klaus Heine rief dazu auf, dass sich doch bitte mehr Kinder und Jugendliche trauen sollen, an diesen Wettbewerb teilzunehmen. Es wäre eine große Bereicherung. Hierzu werden 2 Workshops durchgeführt. Termine werden auf der Internetseite des KVN noch mitgeteilt.

## **Bericht des Tanzturnierausschusses durch Sabine Schindel:**

Sie teilte mit, dass jeder Trainer einen Co-Trainer haben sollte, um so Trainingsausfälle oder ähnliches zu vermeiden. Es wird 2018/2019 wieder Workshops zum Thema Garde- und Showtanz geben, ebenso Schulungen für Trainer und Betreuer. Auch diese Termine werden auf der Internetseite des KVN mitgeteilt.

## **Bericht des Medienausschusses:**

Bernd Ratayczak gab stellvertretend für Sarah Kreiner den Bericht ab. Er teilte mit, dass der Narrenspiegel im Sommer erscheinen

wird. Auch im Narrenspiegel werden Termine mitgeteilt. So sollen auch Sponsoren, Gönner und Interessierte des Karnevals die Möglichkeit erhalten, sich frühzeitig auf den einen oder anderen Termin einzustellen.

## **Bericht des Brauchtumsausschusses:**

Manfred Schumacher las den Bericht vor und teilte mit, dass es im Stadtarchiv von Wolfenbüttel eine Abteilung Brauchtum im Karneval gibt. Er rief dazu auf, dass jeder Verein einen Beauftragten für Brauchtum benennen sollte. Dieser soll dann in den eigenen Reihen nach Unterlagen in Bild, Ton oder Schrift oder auch anderen Gegenständen suchen und diese dann dem Brauchtumsausschuss zur Verfügung stellen.

Nach den Berichten ergriff der Präsident das Schlusswort.

Er bedankte sich noch einmal bei allen Ausschüssen, Aktiven, Sponsoren und Unterstützern des Karnevals und wünschte allen eine erfolgreiche und gute Session 2018/2019 und allen Anwesenden einen guten und sicheren Heimweg.

Beate Kriegel

# buttinette

Alles für Fasching & Karneval

## Fasching



### Online-Erlebniswelt

Kostüme und Accessoires  
für viele **Anlässe**  
**Top-Neuheiten**  
**Detailansichten** unserer  
Produkte, **Produktvideos**  
und **Anleitungen**

- Kostüme
- Zubehör
- Stoffe & Schnitte

Ganzjährig  
reduzierte  
Artikel im



Ganzjährig finden Sie unser Faschings-Sortiment unter:

[www.buttinette-karneval.de](http://www.buttinette-karneval.de)



## Musikausschuss besucht Einbeck

In diesem Jahr findet der Sängertwettstreit des Karnevalverbandes Niedersachsen in Einbeck statt.

Der Musikausschuss hat es sich nicht nehmen lassen, vorab mit ihren Partnern die Bierstadt Einbeck zu besuchen. Horst und Kirsten Gärtig von der Gesellschaft der Karnevalsfreunde hatten ein Wochenendprogramm ausgearbeitet und nahmen die Karnevalisten in Empfang. Und womit beginnt man einen Besuch in Einbeck? Natürlich mit einer Brauereibesichtigung.

Der Präsident der Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck, Albert

Eggers, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Gruppe selbst durch die Brauerei zu führen. Nach einem Abendessen im Traditionsrestaurant „Brodhaus“ hieß es: „Auf zur Stadtbesichtigung.“ Unter dem Motto „Helles Bier und dunkle Schatten“ führte Frau Küchemann vom Einbecker Stadtmarketing durch urige und dunkle Ecken der schönen historischen Altstadt von Einbeck.

Nach einem „Absacker“ im „Bauherren“ traf sich der Musikausschuss am nächsten Morgen zur Tagung, um alle Details für den anstehenden Sängertwettstreit zu besprechen. Für die Frauen wurde eine Besichtigung

des „Einbecker Blaudrucks“ angeboten und am Nachmittag schlenderten alle durch die Innenstadt über den „Einbecker Frühling“ und die Einbecker Messe.

Am Abend traf man sich im Vereinslokal „Einbecker Hof“ zu einem gemütlichen Beisammensein mit Karnevalisten der Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck. Am nächsten Morgen hieß es dann Abschied nehmen und alle freuen sich auf ein Wiedersehen am 20. Oktober zum Sängertwettstreit in Einbeck.

# Pfusch kommt bei ihr nicht in die Tüte

**Braunschweig. Seit 14 Tagen muckt im Hause Hosse die Sicherung. Ein Lichtschalter zu viel gedrückt, und sie fliegt raus. „Für so etwas haben wir jetzt überhaupt keine Zeit“, winkt Karin Hosse resigniert ab. Erst kommt der Karneval, dann alles andere. So war das bei Hosses schon immer.**

Seit rund 20 Jahre engagieren sich Peter und Karin Hosse in der Karneval-Vereinigung der Rheinländer. Er als Funkenkommandant, sie als Kostümschneiderin. Zeit zum Durchatmen bleibt für die beiden eigentlich nur zwischen Aschermittwoch und Mai, bevor im Atelier von Karin Hosse wieder die Nähmaschine für die kommende Session rattert.

Ob Prinzenehrengarden, Jugendgarden, Kindertill oder Zugmarschall – Hosse hat sie alle ausgestattet und dafür meterweise Bordüren und besonders robuste teflonbeschichtete Wollstoffe verarbeitet. Auch Detlef I., der aktuelle Karnevalsprinz, hat pünktlich zum Start der fünften Jahreszeit ein neues „Outfit“ bekommen: natürlich im traditionellen KVR-Grün und mit dem Braunschweiger Löwen auf der Brust.

„Das alte Kostüm war nach 13 Jahren abgenutzt“, sagt Karin Hosse, „außerdem ist der aktuelle Prinz kleiner als der alte – ich hätte also sowieso kürzen müssen“, fährt sie schmunzelnd fort. Wie viele Tage und Monate sie schon investiert hat – sie weiß es nicht. Allein an dem neuen Prinzenkostüm hat sie 120 Stunden gearbeitet und mit jeder Menge kompliziertem Samtstoff gekämpft. Wams und Umhang des Kinderprin-



Karin Hosse mit dem alten Prinzenkostüm, das nach 13 Jahren ausrangiert wurde.

Fotos: Birgit Wiefel

zen bedeuteten drei Wochen nähen im Akkord, damit beides pünktlich zum 11.11. fertig wurde.

Das ist anstrengend für die mittlerweile 68-Jährige, doch Pfusch kommt bei ihr nicht in die Tüte: Jede Naht, jede Bordüre, jedes Innenfutter sitzt bei der gelernten Schneiderin. Damit hebt sie sich ab. „Meist zählt bei Karnevalskostümen nur der erste Eindruck. Die Verarbeitung darunter ist zweitrangig“, weiß Hosse.

Mittlerweile vertrauen ihr die Braunschweiger Karnevalisten, lassen ihr – wie Zugmarschall Gerhard Baller – bei den Entwürfen freie Hand. Das macht sie, die lieber bescheiden im Hintergrund bleibt, wenn sich die anderen im Rampenlicht sonnen, ein bisschen stolz. „Ich liebe es, etwas derbere Stoffe zu verarbeiten“, sagt die Waggumerin, die vor ihrer Selbstständigkeit in einer Fabrik

für Herrenbekleidung in Wuppertal und bei Schuberth-Helme in Braunschweig gearbeitet hat. Diese Erfahrung kommt ihr zugute, denn weder das Material noch die Menge wären mit gewöhnlichen Nähmaschinen („alles Kinderspielzeug“) zu schaffen. Im Arbeitszimmer unter dem Dach steht ausgewachsenes Industrie-Equipment: Eine alte Adler, eine Overlock- und eine Ledernähmaschine, die mühelos durch jedes Schulterpolster kommt.

Wie sieht es mit Ruhestand aus? Hosse lächelt. Ja, das wäre schön. „Aber dafür muss erst ein Nachfolger gefunden werden“, sagt sie mit Blick auf den mangelnden Nachwuchs.

Und so macht sie weiter und wird bei der nächsten Prunksitzung der Rheinländer ganz sicher wieder eine Gänsehaut bekommen, wenn die Garden in ihren Kostümen einmarschieren.

Birgit Wiefel



# Start für das Niedersächsische Fastnachtsarchiv

**Im Niedersächsischen Landesarchiv kann bald über die Kulturgeschichte des niedersächsischen Karnevals geforscht werden.**

Wie wird in Niedersachsen Karneval gefeiert? Wer die Geschichte des vielfältigen Brauchtums erforschen möchte, der hat bald Zugriff auf eine große Dokumentensammlung. Im Niedersächsischen Landesarchiv, Standort Wolfenbüttel, entsteht das Niedersächsische Fastnachtsarchiv – errichtet vom Karneval-Verband Niedersachsen (KVN). Zum Start übergab Jürgen Hodemacher, seit 55 Jahren Karnevalist, einen Großteil seiner privaten Sammlung: 21 große Kartons und vier Sammelordner, gefüllt mit Zeitungsberichten, Fotos, Programmhef-

ten und Schriftwechsellin aus 30 Jahren.

„Wir möchten die Geschichte des hiesigen Karnevals dauerhaft bewahren und der Forschung zugänglich machen. Wir sind sicher, dass die Unterlagen Interesse wecken werden – dass Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten über die Kulturgeschichte entstehen“, sagte der Leitende Archivdirektor Dr. Brage bei der Wiedener. Das Landesarchiv sichert vor allem Behörden-schriftgut, beginnend mit herzoglichen Urkunden aus dem 14. Jahrhundert. „Aber das erfasst natürlich nur einen schmalen Ausschnitt der Gesellschaft. Deshalb übernehmen wir auch Schriftgut anderer Herkunft.“ Die Aufbewahrungs- und Benutzungsbedingungen seien „sehr liberal“. Die niedersächsischen Karnevalisten

können das von ihnen angelieferte Archivgut jederzeit einsehen oder auch zur befristeten Benutzung ausleihen.

Im KVN sind aktuell 106 niedersächsische Karnevalsvereine zusammengeschlossen. „Für uns ist das Niedersächsische Fastnachtsarchiv eine ganz große Nummer“, betonte Präsident Karl-Heinz Thum. Eine wichtige Aufgabe ist nun, auch die vielen kleinen Karnevalsvereine zu ermuntern, sich an der Dokumentation zu beteiligen. „Aus dem Brauchtumsausschuss wissen wir, dass uns viele Vereine interessante Exponate und Zeitschriften zur Verfügung stellen werden. So haben sie die Gewissheit, dass nichts verloren geht. Das Archiv ist eine tolle Chance, vieles, was bisher verborgen war, in die Öffentlichkeit

# HAAGS HOTEL NIEDERSACHSENhof

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG  
Lindhooper Str. 97 · 27283 Verden  
Tel. 04231/666-0 · reception@niedersachsenhof-verden.de  
www.niedersachsenhof-verden.de



Restaurant · Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal · Tagungs- & Banketträume bis 600 Pers. · 4 Doppelkegelbahnen · großer Parkplatz am Haus

## Das Restaurant: rustikal-gemütlich

täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet  
mit wechselnden Sonderaktionen

100 Plätze in gemütlicher Atmosphäre, 50 Plätze im freundlichen **Wintergarten** und die angeschlossenen **Clubräume** bieten Platz für alle Gelegenheiten.

Unser Küchenchef bereitet mit seinem Team täglich frische Produkte aus der Region für Sie zu.

Niedersächsische Spezialitäten und internationale Gerichte sorgen auf der reichhaltigen Speisekarte für Abwechslung.

Ein herrlicher **Biergarten** sowie **4 Doppelkegelbahnen** und die **urgemütliche Kellerbar** ergänzen das gastronomische Angebot unseres Hauses.



zu bringen.“ Die Kosten für die Aufbauphase der ersten fünf Jahre werden von der Schwabe-Stiftung Kuchelberg getragen, berichtete Gerhard Baller, Geschäftsführer der Komitee Braunschweiger Karneval g GmbH.

Nachlässe und karnevalistische Archivmaterialien aller Art nimmt Manfred Schumacher, der Vorsitzende des KVN-Brauchtumsausschusses, entgegen. Telefon: 0171/4 53 27 35. Im Staatsarchiv wird ausschließlich Flachware gesammelt. Weitere Dokumente und Gegenstände, die Auskunft über die Geschichte des niedersächsischen Karnevals geben, werden separat gesammelt. Der KVN hofft, dass sich daraus in späteren Jahren ein eigenständiges niedersächsisches Karnevalsmuseum entwickeln kann.

Jürgen Hodemacher, Mitglied im Kulturausschuss des Bundes Deutscher Karneval und Senatspräsident der Braunschweiger Karneval Gesellschaft von 1872, kündigte schon die nächste Lieferung an: noch älteres Schriftgut sowie Liederhefte, die seit 1911 veröffentlicht wurden. „Eine Weile möchte ich damit aber noch arbeiten.“ Dr. Brage Bei der Wieden blätterte bei der Pressekonferenz in einem Liederheft von 1928. Und kommentierte: „Das ist ja hochinteressant. Karneval ist nicht nur Geselligkeit und Spaß. Hier geht es zum Beispiel um den Völkerbund, den Vorgänger der Vereinten Nationen. Karneval war offensichtlich auch damals schon politisch. Das ist schon ein schönes Forschungsthema.“ Geplant ist, das Archiv auch online zugänglich zu machen.



Übergabe der ersten 25 Kisten an den leitenden Archivdirektor Dr. Brage Bei der Wieden (3.v.l.). Oben: Bernd Ratayczak, Karl-Heinz Thum, Martin Hortig, Ulrich Corcilus, Gerhard Baller und Jürgen Hodemacher. Unten: Rudolf Rischmann und Manfred Schumacher.



# Tollitätengipfel

**Gastgeber des diesjährigen Tollitätengipfels am 13. Januar war zum vierten Mal das Komitee Hannoverscher Karneval. Im toll geschmückten Hangar No.5 in Hannover, der bewährten Karnevals-Location, kam durch die runden Tische mit imposanten Kerzenleuchtern sofort festliche Stimmung auf.**

18 Prinzenpaare aus ganz Niedersachsen gaben sich im Hangar No.5 ein Stelldichein, und genossen einen entspannten Tag mit kleinem Programm, Ehrungen und leckerem Buffet. Viele Prinzenpaare kannten sich schon von der Niedersächsischen Karnevalsgala und von anderen Sitzungen. Dies schuf eine besonders familiäre Stimmung, die alle Beteiligten sichtlich genossen.

Viele Prinzenpaare wurden von Abordnungen ihrer Vereine begleitet, wodurch die stattliche Zahl von 200 Besuchern erreicht wurde.

Nach der Begrüßung durch den Gastgeber Karl-Heinz Thum (Präsident KVN) begann das Kurzprogramm. Zu Ehren der Prinzenpaare tanzte die Verbandsgarde des Karneval-Verband Niedersachsen





# Spiegel 2018 in Hannover

e.V., die großen Applaus erntete. Trainerin der Verbandsgarde ist Angela Linke, die sich natürlich immer über Neuzugänge freut, um die Garde aufzustocken.

Nach dem Bühnenprogramm ging man zum gemütlichen Teil über, wobei viele Prinzenorden den Besitzer wechselten, und auch die obligatorischen Poesiealben signiert

wurden. Dazu bietet dieses Event immer genau den richtigen Rahmen.

Extra für den Tollitätenengipfel hatte der KVN einen Orden kreiert, der an alle Prinzenpaare verliehen wurde. Dazu wurden alle Prinzenpaare auf die Bühne gebeten und vorgestellt. Überreicht wurde der Orden „Tollitätenengipfel 2018“ und für jede Prinzessin gab es einen Blumenstrauß.

So konnten alle, die dabei waren, schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Anja Zschaubitz  
(Pressebeauftragte KHK)





Jedes Jahr kürt die  
Närrische Langenhagener Ritterschaft eine

# Fuhrbuschkönigin

Langenhagens Geschichte reicht weit zurück. Alte Urkunden sprechen von der Amts-Vogtei und schließlich vom Amt Langenhagen, das bis 1859 bestand. Nur zum König brachte es Langenhagen nie. Das wurde dann 1975 anders.

Die Langenhagener Ritterschaft, das waren elf starke Ritter (namhafte Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben) und der 1. Komturmeister Adolf Rick (ein echt Kölscher Jung) und Gründer der Ritterschaft (1973) beschlossen, dass fortan in Langenhagen neben Rat und Bürgermeister auch eine Königin residiert. Und damit jede Verwechslung mit noch vorhandenen oder wieder neu zugelassenen Königinnen ausgeschlossen blieb, hieß die in Langenhagen zu kürende Königin die Fuhrbuschkönigin.

Beim Fuhrbusch handelt es sich um eine Stechpalme mit besonderer Tradition. Noch Anfang der zwanziger Jahre liefen zur Fastenszeit die Bäckerburschen mit Fuhrbuschstecken von Haus zu Haus und verkauften ihre Fastnachtskuchen. Dabei streichelten sie die Hausfrauen und Mädchen mit dem Fuhrbusch, die auffallend Hübschen und Klugen auf besondere Art.

Eine Königin kam damals noch nicht heraus, das sollte im Jahr 1975 anders werden. Da gerade in Langenhagen der Fuhrbusch eine gewisse Rolle spielte, glaubte eben die Ritterschaft, das rechte Symbol für Langenhagen gefunden zu haben. Die Krönung der Königin mit einer von Meisterhand aus Fuhrbüschen (auch bekannt als Stechpalme oder im lateinischen Ilex) geformten Krone wurde am

11.11.1975 die erste Fuhrbuschkönigin im Rathaus zu Langenhagen gekürt. Die heutige Fuhrbuschkönigin trägt statt einer Fuhrbuschkrone ein Diadem und ein Ilex-Zepter.

Die Närrische Langenhagener Ritterschaft Rot-Gelb e.V. hat in der Session 2017/2018 ihre 43. Fuhrbuschkönigin inthronisiert und feierte im letzten Jahr ihr 44-jähriges Vereinsjubiläum.

Wir pflegen überliefertes Fastnachtsbrauchtum und Heimatpflege in Langenhagen und sind gegen Griesgram und Muckertum. Der Verein ist inzwischen ein familienfreundlicher Verein und die Jugendpflege hat einen besonderen Stellenwert.

# Ausgezeichnet wurden in der Session 2017/2018...

## Vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

01	KVN-Gold m.B.	Günter Langosch	Carneval Club Hameln e.V. Matthias Fricke
124	KVN-Gold	Etta Thies	Karnevalscorps Döhren
125	KVN-Gold	Christa Kunz	Carneval-Gesellschaft Nordlichter Bremen e.V
126	KVN-Gold	Jürgen Kunz	Carneval-Gesellschaft Nordlichter Bremen e.V
127	KVN-Gold	Björn Wichmann	Die Leinespatzen, Stadtgarde Hannover
128	KVN-Gold	Angela Lotz	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
129	KVN-Gold	Heike Schuchardt	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
130	KVN-Gold	Andreas Borchert	Die Leinespatzen, Stadtgarde Hannover
131	KVN-Gold	Rainer Grosser	Karneval Vereinigung der Rheinländer e.V.
132	KVN-Gold	Karsten Heidrich	Karneval Vereinigung der Rheinländer e.V.
133	KVN-Gold	Peter Hosse	Karneval Vereinigung der Rheinländer e.V.
134	KVN-Gold	Olaf Borchers	Karnevalsverein Dassensen e.V.
135	KVN-Gold	Steffen Matting	Karnevalsverein Dassensen e.V.
136	KVN-Gold	Uwe Meyer	Gemeinschaft Ganderkeseer Vereine e.V.
137	KVN-Gold	Thomas Gerlach	Hilkeröder Carnevals Verein von 1968
138	KVN-Gold	Sigrid Nowak	Hilkeröder Carnevals Verein von 1968
222	KVN-Silber	Daniela Glaubke	KV „Hol fast“ Wehdel e.V
223	KVN-Silber	Wolfgang Maeschall	Karnevalscorps Döhren
224	KVN-Silber	Helmut Hunger	Karnevalscorps Döhren
225	KVN-Silber	Irena Malinka	Rheintreue-Rot-Weiß Göttingen
226	KVN-Silber	Holger Henze	Gesellschaft derKarnevalsfreund Einbeck
227	KVN-Silber	Inge Henze	Gesellschaft derKarnevalsfreund Einbeck
228	KVN-Silber	Ann-Kathrin Bode	Gesellschaft derKarnevalsfreund Einbeck
229	KVN-Silber	Michael Beyer	Gesellschaft derKarnevalsfreund Einbeck
230	KVN-Silber	Heike Sachse	Gesellschaft derKarnevalsfreund Einbeck
231	KVN-Silber	Bernhard Walker	Papenburger Carnevals Verein
232	KVN-Silber	Martina Präcklein	Harzburger Carnevals Club
233	KVN-Silber	Gudrun Hänsel	Harzburger Carnevals Club
234	KVN-Silber	Steven Golz	Karnevalsverein Dassensen
	KVN-Silber	Michael Sielemann	Karneval Vereinigung der Rheinländer e.V.

## Vom Bund Deutscher Karneval

13.01.2018	BDK-Gold m.B.	Hella Keller	Großer Karnevalsverein Rot-Weiß Bremen
12.02.2018	BDK-Gold	Bernd Ratayczak	Komitee Braunschweiger Karneval
20.01.2018	BDK-Gold	Jürgen Scheele	KG Fidele Ricklinger e.V.
10.11.2017	BDK-Silber	Jürgen Kruse	Karnevalistisches Alt-Herren-Corps hannover
03.02.2018	BDK-Silber	Rolf Bubikat	Die Leinespatzen Stadtgarde Hannover
03.02.2018	BDK-Silber	Monika Magercurth	Die Leinespatzen Stadtgarde Hannover
03.02.2018	BDK-Silber	Ingrid Schmöger	Die Leinespatzen Stadtgarde Hannover

Wir gratulieren herzlichst zur Auszeichnung und wünschen noch viele Jahre harmonischer Zusammenarbeit für unser gemeinsames Hobby - dem Karneval und der Pflege des heimatlichen Brauchtums.

# 70 Jahre Gesellschaft der Karnevalsfreunde e. V. Einbeck

## **Kummer vergeht – Frohsinn besteht Ach Kinder, wie die Zeit vergeht!**

Der Einbecker Till „Markus Henze“ fand in seiner Büttendrede zur Galasitzung in den BBS in Einbeck die richtigen Worte:

„70 Jahre karnevalistische Brauchtumpflege, zu Beginn zwar noch ganz klein, aber ich finde – ein Grund, um wirklich stolz darauf zu sein! Ja, ja, die Nachkriegszeit war auch nicht leicht, sie war eher schwer, da kam ein zugezogener Rheinländer daher! Jean Kalscheuer, der alte Karnevalsjeck, hatte im kleinen Kreise eine Schnaps-idee. Es muss mal wieder gelacht werden – Komm, wir gründen die GDKE. Gesagt, getan, 1947 war es vollbracht, seit dieser Zeit wird in Einbeck karnevalistisch gefeiert und gelacht!

klein! Und so nistete man sich ab sofort im Poser-Casino ein! Kurzzeitig wurde auch das alte Rathaus als Narhalla in Anspruch genommen, mittlerweile ist man hier in der BBS-Halle angekommen.

Bis Anfang der Neunziger hatte Jean Kalscheuer das Zepter in der Hand - eine schwere Bürde wie man befand - 1993 wurde ein anderer zum Präsidenten ernannt! Rainer Lieske der alte Banker, war ab sofort der Macher und Lenker! Ja, über 20 Jahre war seine Arbeit exzellent, nicht umsonst ist er heute Ehrenpräsident!

Ja und vor lauter Gefühlsduselei, komme ich auch an unserem aktuellen Präsidenten nicht vorbei! Der Albert Eggers leitet seit einigen Jahren die GDKE mit Herz und Verstand, stets eine Frohnatur und als Kutscher des Bieres ist er längst eine Kultfigur. Mach bitte

## **Kummer vergeht – Frohsinn besteht Ach Kinder, wie die Zeit vergeht!**

Neben den Jubiläumsveranstaltungen Neujahrsempfang, Schlüsselübergabe, Gala-Sitzung, Kinderkarneval und Jeans-Fete fand am 31. Januar die Verleihung des Einbecker Bierordens an die Schlagersängerin Claudia Jung statt. Sie wurde mit dem Einbecker Bierorden der Gesellschaft der Karnevalsfreunde und der Einbecker Brauhaus AG ausgezeichnet. Im Alten historischen Rathaus wurde der 53-jährigen die närrische Ehrung von Karnevalspräsident Albert Eggers verliehen. Die ursprünglich aus dem Rheinland stammende Sängerin hat den Einbecker Bierorden in der 70. Session der Karnevalsfreunde für ihre Verbundenheit mit dem Bier und für besondere Verdienste um den Humor nicht nur in der fünften Jahreszeit erhalten, heißt es in der Verleihungsurkunde.

Die Schlagersängerin ist erst die vierte Frau, die den zum 24. Mal vergebenen Karnevals-

orden bekommen hat - nach der einstigen Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth, NDR-Moderatorin Bettina Tietjen und Schauspiele-



Bierordenverleihung an Claudia Jung



Finale Galasitzung

Der goldene Löwe diente als Narhalla, bis in die siebziger Jahre hinein, doch dann musste man erkennen – hier wird's langsam zu

noch lange weiter so, um das zu sagen ist heute eine gute Gelegenheit, warum auch nicht, als Rentner hat man ja eh viel Zeit!“

rin Rebecca Siemoneit-Barum.

Der Einbecker Bierorden wurde auch in diesem Jahr vor geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft mit karnevalistischem Zeremoniell und Programm im historischen Rathaussaal der Stadt Einbeck verliehen. Um die Auszeichnung zu erhalten ist es wichtig, dass die Persönlichkeit Humor besitzt und Freude und Spaß am Leben ausstrahlt. In den vergangenen Jahren hatten ffen-Morgenmän Franky und der damalige Landtagspräsident Bernd Busemann die höchste närrische Ehrung in Einbeck erhalten. Auch Ministerpräsident Stephan Weil, dessen Vorgänger David McAllister und Ex-Landrat Michael Wickmann, aber auch

Hannover-96-Präsident Martin Kind gehören zu den bisherigen Ordensträgern.

Im Jubiläumsjahr sammelten die Einbecker Narren einen Betrag in Höhe von 2.300 Euro, den sie gern dem neugebauten Jugendgästehaus für die Anschaffung eines Defibrillators und eines Pizzaofens überreichten. Jedes Jahr sammeln die Karnevalisten in der Session bei Veranstaltungen



Narrenjugend der GdKE

wie Neujahrsempfang, Bierorden oder Galasitzung Spenden für eine gemeinnützige Einrichtung in Einbeck.

# Karnevalsorden

Qualität aus Pforzheim



## Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG  
Bertholdstraße 10-12 · 75177 Pforzheim  
Telefon: +49 7231 313041 und 313042  
Telefax: +49 7231 313384

Internet: [www.mto-symbol-praegeanstalt.de](http://www.mto-symbol-praegeanstalt.de)  
E-Mail: [mto-pforzheim@t-online.de](mailto:mto-pforzheim@t-online.de)

Mehrere  
hundert Muster  
online!



© 05.09.2013

# „Otterndorf verbindet“

## 21. Jugendfreizeit der Narrenjugend in Otterndorf

Am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt, vom 10.05.2018 bis 13.05.2018, fand die 21. traditionelle Zeltlagerfreizeit der Narrenjugend im Sommercamp Otterndorf an der Elbemündung statt. Die Beteiligung der Vereine im Verbandsgebiet konnte auch in diesem Jahr noch einmal gesteigert werden.

Insgesamt 338 Kinder, Jugendliche und erwachsene Betreuer aus 13 Vereinen aus dem Verbandsgebiet des KVN sind der Einladung der Narrenjugend ins Sommercamp gefolgt.

Das Sommercamp in Otterndorf liegt 9 km östlich von Cuxhaven, direkt am Elbe-Deich. Es wird vom Jugend-Ferien-Service der Landeshauptstadt Hannover betrieben und besteht seit 1963. Die Unterbringung erfolgt in einzelnen Zeltdörfern, die Namen hannoverscher Stadtteile tragen.

Das Vorbereitungsteam vom Vorstand der Narrenjugend im KVN, Kerstin Heisecke aus Einbeck, Gudrun Uhr aus Varel, Corinna Jaensch aus Abbenrode, Lukas Wildhagen und Andy Borchard aus Hannover, traf sich schon einen Tag vorher im Sommercamp. Es wurden alle Zelte überprüft, Matratzen und Inventar der Küchenzelte gecheckt, der eine oder andere Tisch abgeseift und Absprachen zum Ablauf der Freizeit mit der Camp- und der Küchenleitung getroffen.

Wir konnten in diesem Jahr Teilnehmer aus dem Verbandsgebiet Nord-West von der KG Waterkant Varel, aus dem Bezirk Hannover Die Leinespatzen-Stadtgarde Hannover, die Hannoversche Funkgarde, die Eugenesen, den HCC, aus dem Bezirk Süd-West die GdK Einbeck, die Karnevalsfreunde Hollenstedt, den Holtenser KV, sowie den Apelerner KV und aus dem Bezirk Harz / Heide die FG Abbenrode herzlich begrüßen.

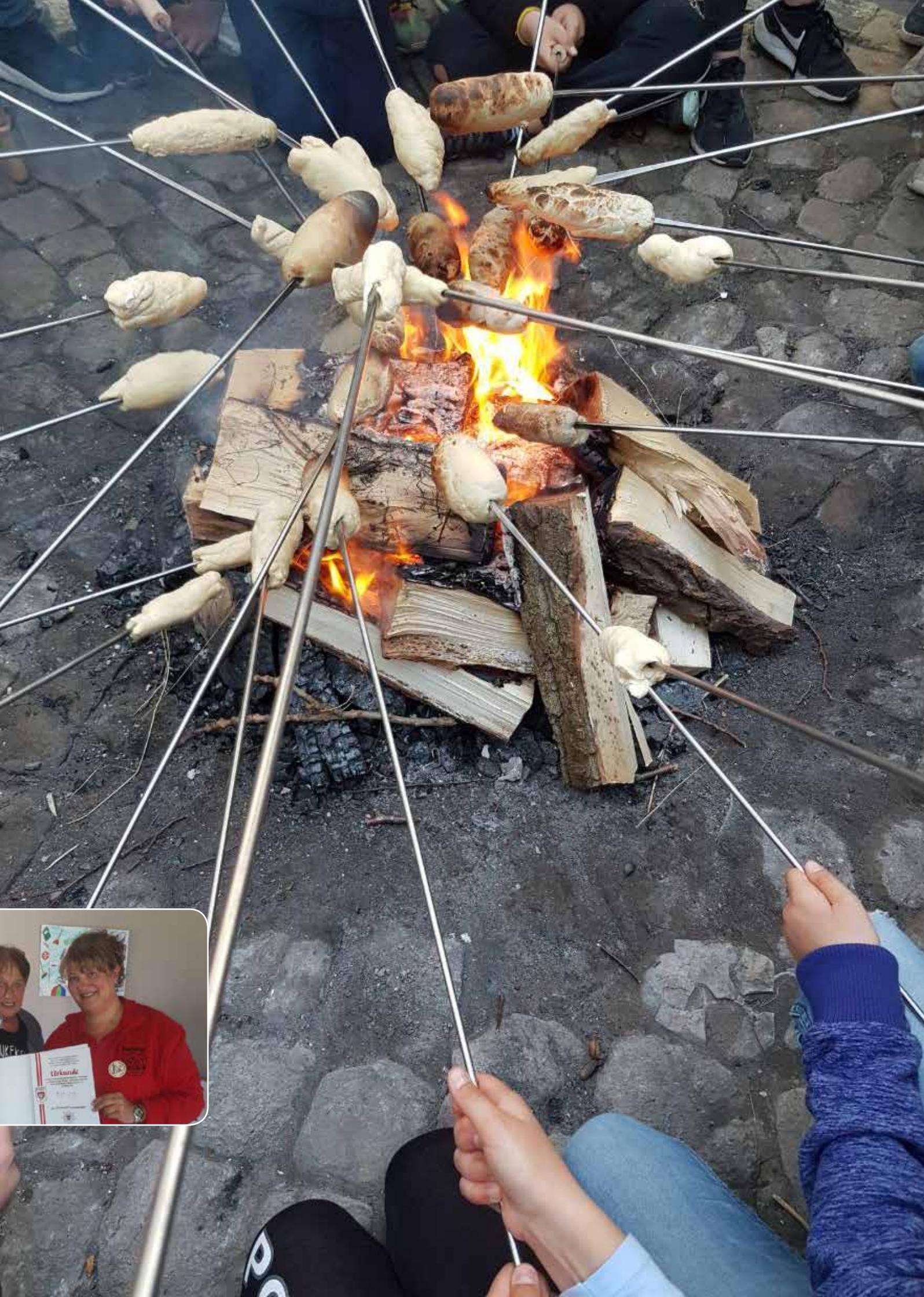
Erstmalig freuten wir uns über die Teilnahme von Gruppen von der KG Hol fast Wehdel, vom Papenburger CV und den Lindener Narren aus Hannover.

Die Unterbringung der 338 Teilnehmer erfolgte in diesem Jahr in insgesamt fünf Zeltdörfern im Sommercamp. Leider waren wir in diesem Jahr etwas weit auseinander untergebracht, was uns aus dem Vorstand vor einige logistische Herausforderungen stellte.

Letztlich ließ sich alles ganz einfach regeln. Die abseits untergebrachten Vereine empfanden die Örtlichkeit toll.

Die erstmaligen Teilnehmer wurden ganz schnell integriert, so dass wir feststellen können, eine immer größere Gemeinschaft zu werden. Die vielfältigen Freizeitangebote des Sommercamp wurden gleich am Donnerstag von allen genutzt.





Während die einen erst mal einen Rundgang durch das Camp machten, gingen andere gleich am Nachmittag zum Badesee. Chillen am Strand oder fahren mit Paddel- oder Tretbooten. Alles war möglich.

Die Jungs aus verschiedenen Vereinen trafen sich ganz unkompliziert auf dem Sportplatz zum Fußballspielen. Andere wiederum trafen sich auf den Basketballfeldern, an der Seilbahn, an der Kletterspinne oder am Abenteuerschiff.

Traditionelle Bastelaktionen, organisiert von der FG Abbenrode, insbesondere für Geschenke zu Muttertag, sind fast schon ein Muss und wurden von den Teilnehmern immer gern angenommen.

Ein Muss ist auch immer wieder der Blick über den Deich. Dank der herausragenden Lage des Sommercamps direkt am Deich vor der Elbemündung in die Nordsee genießen alle diesen Blick über die Elbe und den Schiffsverkehr von und zum Nordostseekanal und Hamburg.

Wer noch keinen Sonnenuntergang in Richtung offene See an Cuxhaven vorbei erlebt hat, ist selber schuld.

Die Tage vergingen wie im Flug und wurden durch die Abendprogramme abgerundet: Donnerstagabend die traditionelle Opening-Disco in der Niedersachsenhalle, Freitagabend Lagerfeuer an der großen Feuerstelle mit Stockbrotbacken.

Zwischendurch führte der Vorstand der Narrenjugend am Freitag die Jahreshauptversammlung 2018 im Sommercamp durch. Eine gelungene Veranstaltung an geeigneter Örtlichkeit. Wo kommen sonst soviel verantwortliche Jugendleiter zusammen. Anlässlich dieser JHV wurde in diesem Jahr die Auszeichnung der Narrenjugend, die Ehrennadel mit Urkunde, an das ehemalige Vorstandsmitglied der Narrenjugend, Helga Jung, von der KG Waterkant Varel, verliehen.

Der Samstag stand im Zeichen einer großen gemeinsamen Aktion: Human Soccer war angesagt.

Auf Grund der großen Teilnehmerzahl haben wir ein Human-Soccer-Turnier in drei Altersstufen durchgeführt.

Hier ist besonders erwähnenswert dass in der jüngsten Altersgruppe, 6 bis 10 Jahre, den „Küken“, eine Spielgemeinschaft von den Leinespatzen Hannover, den Lindener Narren und dem Hannoverschen Carneval Club ihre Spiele ohne ein Gegentor gewonnen haben und mit dem Gruppennamen „Future Stars Hannover, das Turnier vor den „HFG-Kids“ der Hannoversche Funkgarde und dem Team „Für immer Mädchen“ von der KG Waterkant gewannen. Hier zeigte das Motto seine Wirkung: „Otterndorf verbindet“ und der Satz, Gemeinsam ist man stark!, trifft hier ins Schwarze.

### **Hier bei uns in der Narrenjugend zählt keine Vereinskonzurrenz.**

In der Altersklasse Teenies (11 bis 14 Jahre) gewann das Turnier das Team „No Name 1“ von der KG Waterkant vor dem Team „Die Ehrenfrauen“ von der KG Hol fast Wehdel und dem Team „HFG Kickas“ von der Hannoverschen Funkgarde.

Schlussendlich gewann das Turnier in der Altersklasse „Halbstarke (ü-15)“ das Team „New Kids“ von der FG Abbenrode vor dem Team „FC Poppe“ ebenfalls aus Abbenrode und dem Team „KFH Legends“ von den Karnevalsfreunden Hollenstedt.

Der große Abschlussabend am Samstagabend mit der Siegerehrung des Human-Soccer-Turniers wurde von insgesamt acht Gesangsauftritten begleitet. Ganz zwanglos wurde allen Teilnehmern angeboten, eine Gesangsdarbietung an diesem Abend zu präsentieren.

Im Blick auf den Schlagerwettbewerb des KVN bietet sich hier immer ein Forum für junge Talente.



Die Freizeit endete am Sonntag mit dem gemeinsamen Aufräumen und Einpacken. Schnell noch ein Abschlussfoto und freundschaftliche Umarmungen, ein letzter Blick über den Deich und dann: Auf ein Wiedersehen in der kommenden Karnevals-session, zu Jugendsitzung oder spätestens zu Christi Himmelfahrt 2019 im Sommercamp Otterndorf.

Wir sagen Danke an alle Betreuer, die durch ihren Einsatz den Kindern und Jugendlichen diese Freizeit ermöglicht haben.

Für 2019 gilt wieder : Meldet Euch schnellstmöglich bei uns von der Narrenjugend, wenn Ihr mit Euren Kindern oder Jugendlichen an unserer Freizeit teilnehmen wollt.

Wir haben bereits entsprechend Plätze für 2019 reserviert.

Andreas Borchard  
(stellvertretender Vorsitzender -  
Bezirk Hannover -)  
Gertrud-Kochanowski-Weg 8  
30966 Hemmingen

mobil: 0172 / 542 99 33  
email: dj.andy.b@web.de

# Individuelle Karnevalsorden



Jetzt gratis  
Angebot  
anfragen!



Schneller Versand  
Riesiges Lager  
Kauf auf Rechnung

Trusted Shops



Sehr gut

4.85 / 5.00

Stand: 13.04.2018

## Zum ersten Mal fand das 41. bundesoffene Kaju-Hänsel-Turnier 2017 in der Eilenriedehalle Hannover statt.

Diese Halle verfügt über bedeutend großzügigere und modernere Räumlichkeiten als der bisherige Austragungsort Swiss Life Hall. Alle Aktiven zogen sich in einem riesigen Raum um, in dem die einzelnen Bereiche durch Stellwände getrennt wurden.

Viele freiwillige Helfer aus den Mitgliedsvereinen des KHK trugen gemeinsam zum guten Gelingen des Turniers bei. Ob als Saalsprecher, Einlasshelfer, Jurybetreuer oder beim Aufbau - es wurde teilweise Schwerstarbeit geleistet und viel Zeit

investiert. Aber es hat allen Beteiligten auch viel Spaß gemacht, bei so einem Ereignis mitzuhelfen.

Trotz kleiner Anlaufschwierigkeiten wie die starke Lüftung im Eingangsbereich und die anfängliche Kälte im Foyer sind wir Organisatoren der Meinung, dass die Qualität des Turniers deutlich gesteigert wurde. Wir bekamen fast durchweg positive Resonanz. Beim nächsten Turnier werden diese Kleinigkeiten behoben sein, so dass die Gegebenheiten noch optimaler sein werden.

Das Turnier war mit insgesamt 211 Startern wieder sehr gut besucht. In 13 Disziplinen wurde um die Qualifikationen zu den Halbfi-

nals getanzt, und parallel die Niedersachsen Meisterschaft ausgetragen.

### Die Niedersachsenmeister 2017 sind:

#### Jugend Tanzpaar

Leonie Metzen & Jay Krämer  
(Lindener Narren Hannover TSC  
Blau-Weiß)

#### Jugend Garde

Lindener Narren Hannover TSC  
Blau-Weiß

#### Jugend Mariechen

Marion Krix (Närrische Langenhager  
Ritterschaft Rot-Gelb)



# Kaju-Hänsel-Turnier in der



### Jugend Schautanz

Närrische Langenhagenener  
Ritterschaft Rot-Gelb  
„Pfadfinder - Der Weg zum Ziel“

### Junioren Tanzpaar

Laura Gruhlke & Julian Berner  
(Lindener Narren Hannover  
TSC Blau-Weiß)

### Junioren Garde

Lindener Narren Hannover  
TSC Blau-Weiß

### Junioren Mariechen

Alyssa N' Diaye (Lindener Narren  
Hannover TSC Blau-Weiß)

### Junioren Schautanz

Lindener Narren Hannover  
TSC Blau-Weiß  
„Schenk mir ein Lächeln“

### Ü15 Tanzpaar

Jamie-Lee Reis & Timon Weber  
(Lindener Narren Hannover  
TSC Blau-Weiß)

### Ü15 Garde

Lindener Narren Hannover  
TSC Blau-Weiß

### Ü15 Mariechen

Lina Ebbecke  
(KG Eugenesen Alaaf  
Hannover-Mittelfeld)

### Ü15 Schautanz

KG Eugenesen Alaaf  
Hannover-Mittelfeld  
„Schlaflos? Ratlos! Und was nun?!“

Der Karnevalistische Tanzsportverband Hannover e.V. gratuliert allen Niedersachsenmeistern und freut sich schon jetzt auf rege Beteiligung der niedersächsischen Karnevalsvereine beim 42. Kaju-Hänsel-Turnier am 24./25. November 2018.

Anja Zschaubitz  
(Pressebeauftragte KTV)



r Eilenriedehalle

© Herbert Frost

Karneval-Verband  
Niedersachsen e.V.

KVN

# Die 3 in Ha



# 9. Karnevalsgala 2017 Hannover

**Am 2. Dezember 2017 trafen sich die niedersächsischen Karnevalsvereine im Hangar No.5 zur Niedersächsischen Karnevalsgala.**

Bereits zum zweiten Mal waren wir Eugenesen aus Hannover-Mittelfeld sehr gern Gastgeber dieser schönen Traditionsveranstaltung.

Vor Beginn der Sitzung luden Karl-Heinz Thum (Präsident KVN) und Rolf Ballreich (Präsident KG Eugenesen Alaaf) zu einem Sektempfang. Dabei konnten die Prinzenpaare, Vereinspräsidenten und Ehrengäste schon die ersten Kontakte knüpfen.

Dann eröffnete sich pünktlich 19:11 Uhr mit dem Niedersachsenlied der bunte Reigen von Tänzen, Büttenreden und Gesang.

Das Programm gestalteten Vereine aus Bremerhaven, Apelern, Rinteln, Hameln, Langenhagen, Hollenstedt, Bremen, Wehdel, Dassensen, Hilkerode, Rinteln, Papenburg und Hannover. So sahen die insgesamt 350 Gäste, darunter Doris Schröder-Köpf (MdL), Andreas Markurth (Stadtbezirksbürgermeister Hannover-Ricklingen), einen tollen Querschnitt durch die Vielfalt des niedersächsischen Karnevals.

Das Highlight des Abends war die mit 15 Prinzenpaaren gefüllte Bühne. Es war eine richtige Augenweide und gute Gelegenheit, um Erinnerungsfotos zu machen.

Jedes Prinzenpaar wurde vorgestellt und die Prinzessinnen bekamen einen Blumenstrauß überreicht. Zu Ehren der Prinzenpaare tanzte die KVN-Verbandsgarde, für die die erste Rakete des Abends gezündet wurde.

Nach 4 ½ Stunden, in denen sich die Sitzungspräsidenten Karl-Heinz Thum (Präsident KVN) und Rolf Ballreich (Präsident KG Eugenesen Alaaf) die Bälle gekonnt zugespült und für zahlreiche Lacher gesorgt hatten, wurde die Sitzung geschlossen. Noch einmal versammelten sich die Aktiven zum Finale auf der Bühne und genossen ein letztes dreifaches „Niedersachsen Helau“.

Der vergnügliche Abend fand seine Fortsetzung am Tresen und auf der Tanzfläche.

Anja Zschaubitz (Pressebeauftragte KG Eugenesen Alaaf)



## Impressum

Auflage: 2.000  
Anzeigenpreisliste:  
Juni 2017

### Herausgeber

Karneval-Verband  
Niedersachsen e.V. (KVN)

Redaktionelle  
Bearbeitung u.  
Verantwortlich  
i.S.d.P.

KVN-Medienausschuss  
Vorsitzende  
Sarah-R. Kreiner  
Am Schützenplatz 5  
37412 Herzberg am Harz  
Telefon privat:  
(05521) 85 41 23  
Mobil:  
(0171) 42 32 983  
Email:  
info@sarahfotografiert.de

### Gestaltung

KVN-Medienausschuss  
Sarah-Rebecca Kreiner

### Anzeigenschaltung

KVN-Medienausschuss  
Bernd Ratayczak

### Druck und Herstellung

www.wir-machen-druck.de

### Titelfoto:

Narrengala 2017

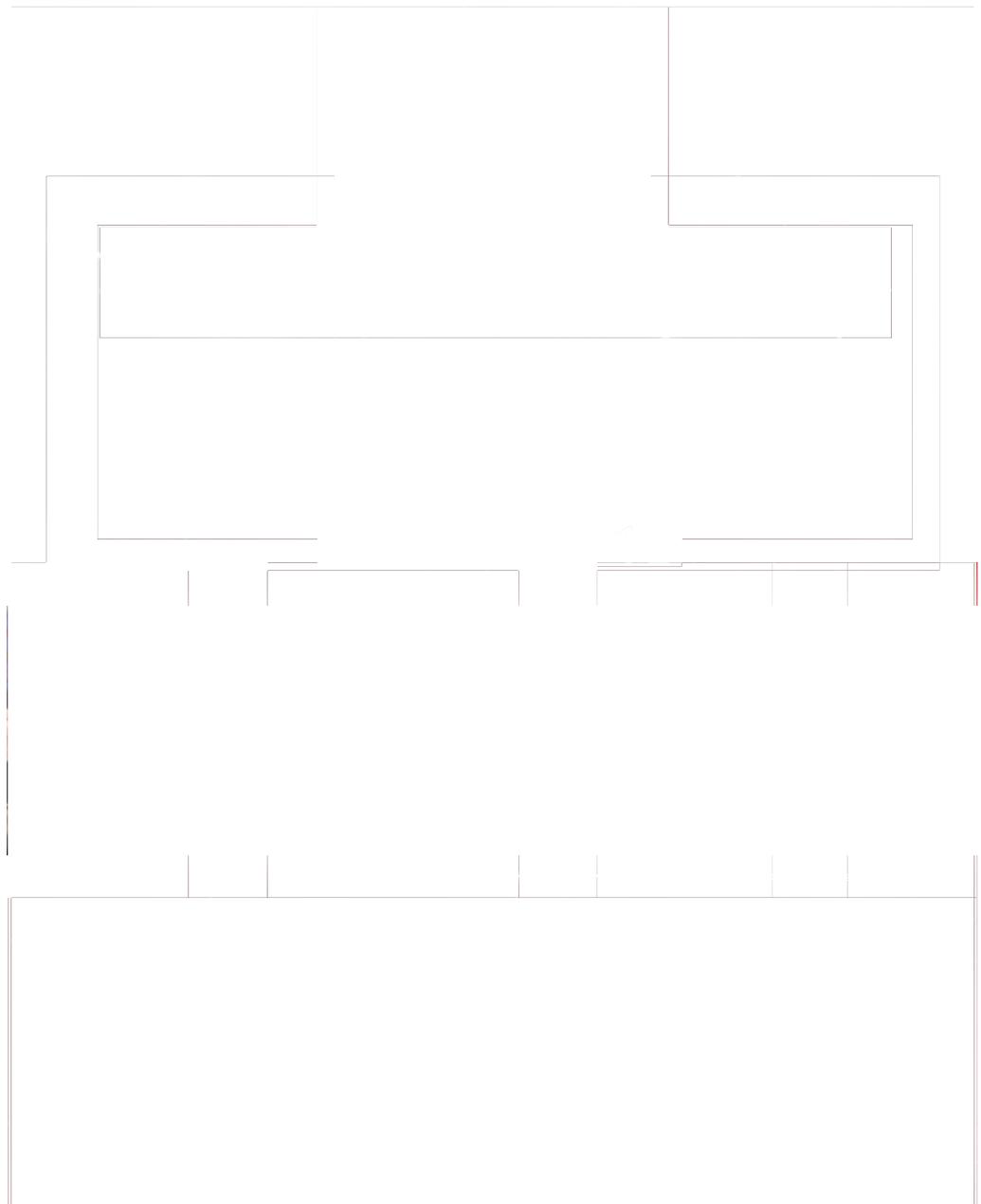
KG Eugenesen Alaaf  
Hannover-Mittelfeld  
Sieger Schautanz Ü15:  
„Schlaflos? Ratlos! Und  
was nun?!

Foto: Sarah Kreiner

# Termine 2018/2019...

20.10.2018	KVN-Schlagerwettbewerb	Einbeck
24./25. 11.2018	Niedersachsenmeisterschaft und Quil-Turnier	Hannover
01.12.2018	Karnevals-Gala	Pöhlde/Hattorf
12.01.2019	Tollitäten-Treffen	Hannover
19.01.2019	Jugendsitzung der KVN-Jugend	Hilkerode

**Wir hoffen darauf, Euch bei unseren  
KVN-Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!**





30./31. März  
2019  
Braunschweig  
Volkswagen Halle

# 48. Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport

Kontakt: [info@dm2019.de](mailto:info@dm2019.de)

Kartenverkauf: bei allen Halbfinalen  
und [www.dm2019.de](http://www.dm2019.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Braunschweigische  
Stiftung



Braunschweig eG

**Im vergangenen Herbst fragte Kerstin Heisecke bei einem Besuch in Hannover bei Angela Günther an, ob die Fidelen Ricklinger nicht einmal die 34. Jugendprunksitzung der Narrenjugend ausrichten möchten.**

Bevor wir aber eine Zusage geben konnten, waren noch einige Herausforderungen zu bewältigen. Den Anfang machte die Suche nach einer geeigneten Lokalität; diese war dann doch schnell gefunden. Wir konnten

Ausschreibungsende war der 15. Dezember 2017 und unsere Erwartungen wurden übertroffen. Wir hatten Anmeldungen für Darbietungen aus allen Tanzbereichen, Bütt und Gesang mit über 180 Teilnehmern. Dazu Besucheranmeldungen für über 200 Besucher.

Am 07.01.2018 um 14.11 Uhr war es so weit; die Narrenjugend aus ganz Niedersachsen traf sich in Hannover, um gemeinsam zu feiern. Wir konnten den Bürgermeister der Lan-

und die 1. Vorsitzende der Narrenjugend, Kerstin Heisecke mit allen Aktiven und den mit angereisten Kinderprinzenpaaren die Veranstaltung dankend beenden und den „Kasperstab“ an den Ausrichterverein 2019, den Hilkeröder Carnevals Verein von 1968 e.V. übergeben.

Nach den Aussagen des KVN-Präsidenten Karl-Heinz Thum und der Präsidentin der Niedersächsischen Narrenjugend, Kerstin Heisecke, war es eine super Veranstaltung mit erst-

# Niedersachsens Narrenjugend feierte in Hannover

die Aula der neu gebauten Leonore-Goldschmidt-Schule anmieten und machten bei Kerstin Heisecke unsere Zusage.

Jetzt ging es in die Vorbereitungen, ausreichende Umziehkapazitäten schaffen und das Catering vorbereiten. Hier sei ein großes Lob an den Vorstand unseres Tanzsportclub sowie den Aktiven und einigen Eltern angebracht, die alles organisierten und großartig unterstützten.

Während des Narrenkongresses im November 2017 in Hannover konnte der damalige Präsident der Fidelen, Jürgen Scheele den „Kasperstab“ entgegen nehmen und dabei schon mal die Werbetrommel rühren.

deshauptstadt, Klaus-Dieter Scholz für die Eröffnungsrede gewinnen. Danach verzauberten 180 Teilnehmer im Alter von 4 bis 15 Jahren mit Tanz, Gesang und Büttreden auf der Bühne die 250 Zuschauer (die Aula war bis auf den letzten Platz ausverkauft).

Durch das Programm, das von Martina Wedekind zusammengestellt wurde, führte erstmals in ihrem Leben unsere Aktiventänzerin Sarah Kroll; dies machte sie sehr charmant und souverän.

Trotz der Vielzahl der Darbietungen konnten dann gegen 17.00 Uhr der KVN-Präsident

klassigen Leistungen, was die Zuschauer auch mit reichlich Applaus honorierten. Wir freuen uns schon auf die 35. Jugendsitzung der Narrenjugend in Hilkerode.

Jürgen Scheele  
Vizepräsident und Pressewart



Und  
soll die  
Stimmung  
super sein  
trinke ...



www.schierker-feuerstein.de

ARAG. Auf ins Leben.



## Sicher macht Karneval noch mehr Spaß

Als starker Partner des Karneval-Verband Niedersachsen e. V. bieten wir den Mitgliedsvereinen für die 5. Jahreszeit Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen.

### Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für

- vom Verein organisierte Karnevals- und Festveranstaltungen
- Umzüge in Gemeinden bis 50.000 Einwohner
- Auftritte und Training des Vereins
- Mietsachschäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen
- Haftpflichtansprüche der Mitglieder untereinander
- Schlüsselverlust an fremden Räumlichkeiten

### Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer

- im Todesfall 10.000 Euro
- im Invaliditätsfall bis zu 165.000 Euro

### Rechtsschutz-Versicherung, um eigene Ansprüche durchzusetzen

- Rund um Schadenersatz und Immobilie, im Arbeits- und Sozialrecht, bei Ordnungswidrigkeiten oder Strafvorwurf
- Abgesichert sind bis zu 154.000 € je Rechtsschutzfall

### Vertrauensschaden-Versicherung, bei finanziellem Schaden für den Verein durch zum Beispiel

- Unterschlagung, Untreue
- Einbruchdiebstahl beim Kassierer

Mehr Infos unter [www.ARAG.de/Karneval](http://www.ARAG.de/Karneval)

*Jahresbeitrag nur  
3,54 Euro je Mitglied  
inkl. Versicherungssteuer*